Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 1

Artikel: Hermann v. Helmholtz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464529

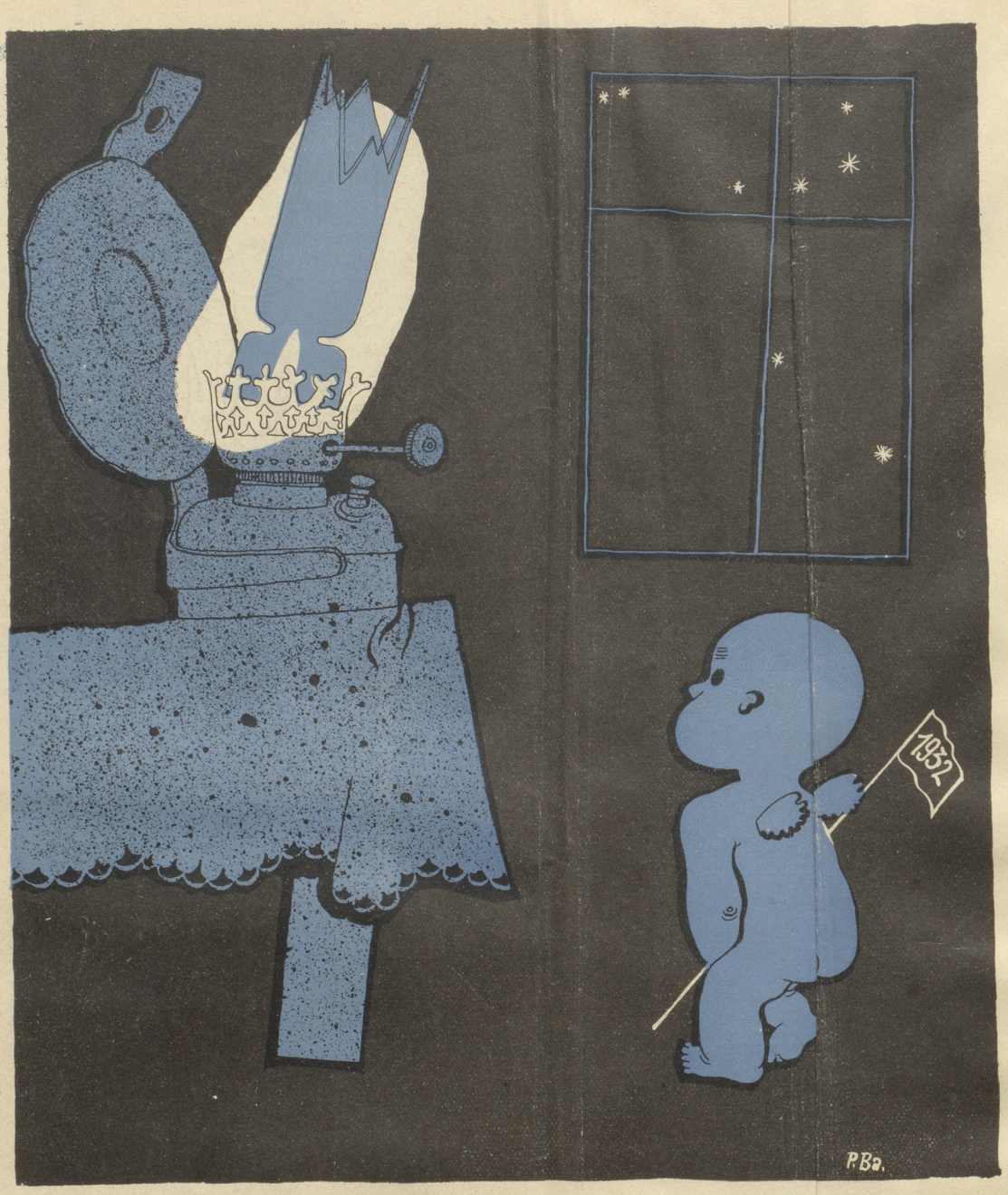
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Paul Bachmann

Das neue Jahr erblickt das Licht der Welt

„Am liebste würd ich's wieder haue!"

Hermann v. Helmholtz sass einst in einer Gesellschaft einer Dame gegenüber, die sich damit brüstete, sämtliche Werke des grossen Physikers gelesen zu haben. «Und haben Sie auch alles verstanden, meine Gnädige?» fragte sie Helmholtz. «Ja, alles bis auf einen Punkt», erwiderte die Dame, «ich habe nie recht den Unterschied begriffen zwischen konkret und konkav». «Es ist zwar etwas schwierig, Ihnen diesen Unterschied klar zu machen» entgegnete Helmholtz, «aber es gelingt mir vielleicht doch durch einen Vergleich. — Zwischen konkret und konkav besteht ungefähr derselbe Unterschied wie zwischen Gasthof und Gustav.» -y-

Elmer
Citro u. Sprudel
DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE

Ein biederer Ausserrhödler kommt kürzlich mit seiner Antiken nach St. Gallen. An der Poststrasse werden sie von zwei jungen Dämchen überholt — gepudert, geschminkt, Augenbrauen gestutzt und in einer wahren Wolke wohlfeilen Parfüms sich bewegend. «Du, die schmöcked aber choschtli», meint das Fraueli und unterstreicht die Bemerkung mit einem zarten Rippenstoss vermittelst ihres Schirmgriffs. «Kä Wonder, die frässed au besser als mer», versetzte er überlegen.